

Wagens Fuß. Auch in der Aussprache des Vokale  
liegt für den Anfänger eine große Schwierig-  
keit. Je nach der Betonung einer Silbe kann  
das Wort zuweilen eine ganz andere Bedeutung  
haben. Du siehst also, H. Bruder, dass es da  
für mich noch viel zu lernen gibt. Heute morgens  
nem englisches ist es nichts weit her. Es habe  
mich aber für diese Sprache niemals inter-  
essiert. Dein Freunde hatte ichs am Spanischen,  
welches ichs in der ersten Zeit im Kultursam-  
meln gelesen habe. Diese gleicht ands sehr  
der lateinischen Sprache. Du, H. Bruder Franz  
kennst sie ja ands. Jetzt habe ichs Endes aber  
gewiss gering erzählt, was es alls mich für ken-  
te bei Endes vorabdrücken möchte. Indem ichs  
Dir, H. Schwestern Starkla nochmals für Dein  
Schreiben recht herzlich dankt, bitte ichs gleich-  
zeitig, mir wieder recht bald ein Briefchen zu sen-  
den, mit der Beantwortung aller meiner Fragen.  
Komm vor mir gelöst. aufhören! Von einer Blumme  
wie Du schreibst, habe ichs nichts gesessen. Zum  
Schluss verabschiede ich alle Grüsse an mich von  
den Amerikanern. Auch einen Gruss an Endes

Es lebe der heilige dreieinige Gott in unsern Herzen!

Missionsschwesternhaus (Kloster-Mater-Dolorosa)

Lome, den  
Logo, Westafrika.

Corpus Christi aber ganz wunderbar erhalten  
geblieben. Vielleicht kann ich Endes später  
einmal ein solches Bildet zusenden.  
Heute möchte ich auch Deiner Bitte, H. Bruder  
Paul, nachkommen. Du interessierst Dir  
zu erfahren, was in Togo für eine Landes-  
sprache herrscht. Die Sprache der Einige-  
baren ist die Ewesprache, welche sich aber  
wieder mehrfach verzweigt. So spricht man  
einige Dörfern von Lome wieder anders  
wie hier und in Anecho, wo wir ands  
stationiert sind, wieder anders. Der Stamm  
der Hansa - Negre hat wieder eine eige-  
ne Sprache, die sich nicht im mindesten  
der Anglo - Ewesprache gleicht. Wie sehr  
die Missionierung durch diese Sprachenver-  
wirrung erschwert ist, liegt klar auf der Hand.